

Die Sektion Zürich meldet...

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **52 (1977)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Sektion Zürich meldet...

In der Stadt Zürich sorgt die Wasserversorgung dafür, dass jederzeit genügend Trinkwasser zur Verfügung steht. Es wird aus Grund- und Quellwasser, Seewasser, von der Sihl und Lorze aufbereitet. Das Wasser wird in Reservoiranlagen auf verschiedenen Höhenstufen gespeichert. Die Verteilung über die Stadt Zürich erfolgt in einem Leitungs-

netz von 1500 Kilometer Länge. 1868 wurde die erste Druckwasserversorgung erstellt. Seither wurden die Gebäude immer höher gebaut. Viele dieser Häuser benötigten Druckerhöhungsanlagen und zusätzliche Installationen. Mit den neuen, höher liegenden Reservoiren wird der Druck bis in die obersten Stockwerke gewährleistet.

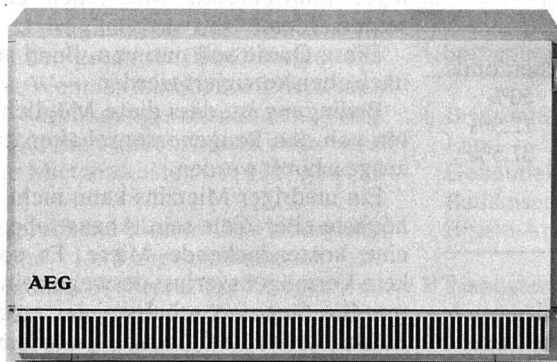
In verschiedenen Quartieren wird die Druckumstellung in den nächsten Monaten erfolgen. Die Verteilerbatterie in den Kellerräumen wird deshalb auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Fehlt das Druckreduzierventil, so ist an der

Wasserverteilerbatterie eines neu einzubauen. Bestehende Druckreduzierventile müssen u. U. auch ersetzt werden. Die Überprüfung erfolgt durch Mitarbeiter der Wasserversorgung. Ein Protokoll mit dem Kostenvoranschlag wird umgehend dem Liegenschaftsbesitzer zugestellt. Der Zeitpunkt der Umstellung wird ebenfalls mitgeteilt sowie die Sanitärfirma, welche die Umstellung vornimmt. Die Kosten können pro Ventil zwischen Fr. 100.- bis Fr. 500.- betragen. Bei grösseren Überbauungen ergeben sich Summen, die das Budget ganz beträchtlich belasten können.

Warum AEG-Elektroheizungen?...

Elektroheizungen von AEG =

seit 1923 Erfahrung im
Bau von Wärmespeichern



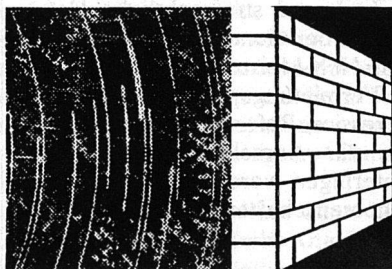
- Installationsfreundlich dank eingebautem, thermisch verzögertem Einschaltenschutz
- integrierte, verriegelte Zusatzheizung
- einfache Bestückung mit einheitlichen Magnesitsteinen
- wahlweise lieferbar mit Gerätetiefe 25 und 32 cm oder Bauhöhe von 47 und 65 cm
- mühelose Bedienung dank vollautomatischer, witterungs- und restwärmeabhängiger Aufladesteuerung
- Aufheizung ausschliesslich während der billigen Niedertarifzeit
- Kachelverkleidungen oder Dekorfronten für alle Modelle

Verlangen Sie die ausführliche Dokumentation über elektrische Wärmespeicher, Direktheizgeräte oder Blockspeicher bei:

H.P. KOCH AG
AEG-Haushaltapparate
Hönggerstr. 117
8037 Zürich
Tel. 01/44 55 00

AEG

AUS ERFAHRUNG GUT



Lärmgeschützt wohnen in Kalksandsteinwänden

AG **HUNZIKER** + CIE

Kalksandsteinfabriken
in Brugg,
Olten und Pfäffikon SZ